

# PRODUKTDATENBLATT

## SikaCor® SW-500

Epoxidharzbeschichtung mit 100 % Festkörpervolumen  
Mechanisch widerstandsfähige Beschichtung im Stahlwasserbau

Made in Germany

### BESCHREIBUNG

Abriebfester, wirtschaftlicher 2-Komponenten-Beschichtungsstoff auf Epoxidharzbasis.  
Lösemittelfrei nach Richtlinie des Verbands der Lackindustrie für Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe (VdL-RL 04).

### ANWENDUNG

SikaCor® SW-500 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Korrosionsschutz im Stahlwasserbau (Schleusentore, Spundwände usw.), wenn eine mechanisch widerstandsfähige Beschichtung verlangt wird.

### PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Einschichtig bis 1000 µm verarbeitbar (Regelschichtdicke: 500 µm)
- Zähhart, abriebfest
- Lösemittelfrei
- Geeignet für KKS-Anlagen
- Norsok Zulassung mit und ohne SikaCor® Zinc R

### PRÜFZEUGNISSE

- Geprüft und gelistet von der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW).
- Geprüft nach Norsok M-501, Rev. 5, System Nr. 7 und Rev. 6, System 7A und 7B.
- Geprüft und gelistet von der RWE Power AG mit SikaCor® Zinc R als Grundbeschichtung.

### PRODUKTINFORMATIONEN

<b>Lieferform</b>	SikaCor® SW-500	15 kg netto
	SikaCor® Cleaner	160 l und 25 l
<b>Aussehen/Farbtön</b>	Schwarz, rotbraun, ca. RAL 7032, ca. RAL 9002 Geringe Farbtönabweichungen von den aufgeführten Farbtönen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar.  In der Freibewitterung neigt SikaCor® SW-500 zur Vergilbung und Kreidung. Bei erhöhten Ansprüchen sind Deckbeschichtungen mit SikaCor® EG-4 bzw. SikaCor® EG-5 empfehlenswert.	
<b>Lagerfähigkeit</b>	2 Jahre	
<b>Lagerbedingungen</b>	Nicht angebrochene Gebinde bei trockener und kühler Lagerung.	
<b>Dichte</b>	~1,5 kg/l	
<b>Feststoffanteil</b>	~100 % Volumen	

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

<b>Chemische Beständigkeit</b>	Dauerbeständig gegen Industrie- und Meeresatmosphäre, Süß-, Brack- und Salzwasser, neutrale Salze, Mineral- und Heizöle, Fette, Öle, Waschmittel usw.
<b>Thermische Beständigkeit</b>	Trockene Hitze bis ca. + 100°C Feuchte Hitze und Warmwasser bis ca. + 40°C

## SYSTEMINFORMATIONEN

<b>System</b>	1 - 2 x SikaCor® SW-500 Bei feingliedrigen Konstruktionen empfehlen wir, einen zusätzlichen Arbeitsgang vorzusehen. Bei Bedarf kann Stahl mit SikaCor® Zinc R, Verzinkung oder Edelstahl mit SikaCor® EG-1 grundiert werden.
---------------	--

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

<b>Mischverhältnis</b>		Komponente A : B
	<u>Gewichtsteile</u>	<u>82 : 18</u>
<b>Materialverbrauch</b>	Theoretischer Materialverbrauch / theoretische Ergiebigkeit ohne Verlust für mittlere Trockenschichtdicke (TFD) von:	
	<u>Trockenschichtdicke</u>	<u>500 µm</u>
	<u>Nassschichtdicke</u>	<u>500 µm</u>
	<u>Verbrauch</u>	<u>~0,750 kg/m<sup>2</sup></u>
	<u>Ergiebigkeit</u>	<u>~1,35 m<sup>2</sup>/kg</u>
<b>Materialtemperatur</b>	Mind. + 20°C	
<b>Relative Luftfeuchtigkeit</b>	Max. 85 %, außer die Objekttemperatur ist deutlich höher als die Taupunkttemperatur. Taupunkt beachten, Taupunktabstand ≥ 3 K. Die Oberfläche muss trocken und frei von Eis sein.	
<b>Oberflächentemperatur</b>	Mind. 0°C	
<b>Verarbeitungszeit</b>	Bei + 20°C	~45 min
	Bei + 30°C	~25 min
<b>Trockengrad 6</b>	<b>Trockenschichtdicke</b> <b>500 µm</b>	(DIN EN ISO 9117-5)
	+ 5°C nach	48 h
	+ 23°C nach	12 h
	+ 40°C nach	3 h
	+ 80°C nach	30 min
<b>Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen</b>	Mind.: Bis zum Erreichen des Trockengrades 6 Max.: 3 Monate Bei längeren Wartezeiten bitten wir um Rücksprache.	
<b>Trockenzeit</b>	<b>Schlussrockenzeit</b> Bei + 20°C ist die Endhärte nach 1 Woche erreicht. Auch unter Wasser findet eine Aushärtung statt.	

# VERARBEITUNGSANWEISUNG

## OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

### Stahl:

Strahlen im Vorbereitungsgrad Sa 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4.

Frei von Schmutz, Fett und Öl.

Mittlere Rautiefe  $R_z \geq 50 \mu\text{m}$ .

## MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A+B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengegeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Materialtemperatur sollte nach dem Mischvorgang bei 20 - 30°C liegen. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte müssen geeignete Schutzhandschuhe, eine Gummischürze, Langarmhemd, Arbeits Hose und eine dichtschießende Schutzbrille/Gesichtsschutz getragen werden.

## VERARBEITUNG

Die angegebene Trockenschichtdicke wird mit dem Airless-Spritzverfahren erreicht. Das Erlangen einer einheitlichen Schichtdicke sowie gleichmäßiger Optik ist vom Applikationsverfahren abhängig. Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis. Im Streich- oder Rollverfahren sind für die geforderte Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlicher Gegebenheiten und Farbton weitere Arbeitsgänge vorzusehen. Zweckmäßigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probefläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht.

### Airless-Spritzen:

- Leistungsfähiges Airlessgerät
- Spritzdruck mind. 180 bar
- Schlauchdurchmesser mind. ¾ Zoll bzw. 10 mm
- Düse 0,45 - 0,66 mm
- Spritzwinkel 40° - 80°

Je nach Objektbedingungen besteht die Möglichkeit, durch eine Kombination von Schlauchisolierung, Erwärmung des Materials bzw. Zuschalten eines Materialdurchflusserhitzers die Fließkonsistenz so einzustellen, dass ein optimales Verarbeitungsergebnis erzielt wird.

**Hinweis: Bitte fordern Sie unsere ergänzende, detaillierte Verarbeitungsrichtlinie an.**

### Streichen oder Rollen:

- Ist auf kleinen Flächen oder zum Vorlegen an Kanten und Ecken möglich
- Für große Flächen, die nicht airlessgespritzt werden können, empfehlen wir die Verwendung von Sika Po-xicolor® SW

**SikaCor® SW-500 darf nicht verdünnt werden!**

## GERÄTEREINIGUNG

SikaCor® Cleaner

## MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

### **GISCODE: RE75**

Diese Codierung ermöglicht es, auf den Serviceseiten der BG Bau ([www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)) weitere Informationen sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (WINGIS-online) zu erhalten.

### **Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!**

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden!

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stellen wir Ihnen unter [www.sika.de](http://www.sika.de) unsere Infodatenblätter 7510 „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ und 7511 „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ zur Verfügung.

### PRODUKTDATENBLATT

SikaCor® SW-500

August 2019, Version 03.01

020602000140000002

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter [www.sika.de](http://www.sika.de). Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.



### PRODUKTDATENBLATT

SikaCor® SW-500

August 2019, Version 03.01

020602000140000002

SikaCorSW-500-de-DE-(08-2019)-3-1.pdf

